

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 3

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

licher Qualität und ausgezeichnetem Stapel. Die Farm Schubertshof liegt etwa 100 km von der Küste entfernt, direkt an dem das ganze Jahr schiffbaren Rufiji, einem stattlichen Flusse, der von der Farm aus in ziemlich geradem Laufe gegenüber der Insel Mafia in den Indischen Ozean mündet. Herr Schubert glaubt an eine sehr zufriedenstellende Entwicklung der Farm. Er hat bereits eine grosse Gin-(Baumwollentkern-)Maschine nach Deutsch-Ostafrika geschickt, mit deren Hilfe nicht nur das Material der Farm, sondern auch das der selbständig anbauenden Neger jener Gegend bearbeitet werden soll. Arbeitskräfte sind in dem in Frage kommenden Gebiet in genügender Anzahl zu erlangen. Bemerkt sei zum Schluss, dass in Deutsch-Ostafrika und Togo 1906 bereits für 600,000 Mark Baumwolle geerntet wurde. Der Gesamtbedarf Deutschlands betrug dagegen im gleichen Jahre rund 500 Mill. Mark.

Die Preisveränderungen in Baumwolle und Garnen im Jahre 1908 wiesen laut nachfolgender Tabelle über den Liverpooleser Baumwollmarkt nach der in Wien erscheinenden „Baumwolle“ folgende Schwankungen auf. Die Preise sind von je 10 zu 10 Tagen fixiert.

	Amerikan. Baumwolle			Aegyptische Baumwolle		
	1.	10.	20.	1.	10.	20.
Jänner	5.70/100	5.78/100	6.17/100	9.24/64	9.18/64	9.13/64
Febr.	5.85	5.89	5.65	9.11	8.54	8.25
März	5.69	5.69	5.44	8.15	8.08	7.54
April	5.35	5.25	4.90	7.41	7.28	6.51
Mai	4.90	5.27	5.60	6.54	7.14	7.34
Juni	5.66	5.78	5.90	7.42	7.39	7.38
Juli	5.32	5.39	5.27	7.20	7.34	7.30
August	5.10	5.20	4.86	7.42	7.41	7.27
Septb.	4.64	4.80	4.70	7.16	7.37	7.38
Oktbr.	4.64	4.53	4.59	7.41	7.31	7.37
Novbr.	4.70	4.72	4.74	7.44	7.58	8.27
Dezbr.	4.69	4.70	4.64	8.13	8.05	7.56

Die Preisveränderungen in Garnen drücken sich in folgender Gegenüberstellung aus:

	Jänner 1908	Jänner 1909
36er Warcops Prima	143	110
36er „ Mittel	135	99
36er „ Sekunda	128	95
42er Pincops Prima	142	109
42er „ Mittel	134	98
42er „ Sekunda	127	94
20er Prima Kops	115	83
20er Mittel Kops	108	78
20er Ostindisch Kops	92	73
12er „ „	88	67
5/8 Barchentkops	81	63

Der Vergleich zwischen dem Rückgang der Baumwoll- und Garnpreise drückt drastisch die Verschlechterung der Garnpreise aus, welche von einem Niveau mit hohem Verdienst für die Spinner auf eine Preislage gesunken sind, welche viele Heller Verlust bei jedem Pfund Garn für den Spinner ergibt.

Bielefeld. Robe und gebleichte Flachs- und Wergarne. Infolge stetiger Steigerung des Rohmaterials sind Spinner nur bei vollen Preisen Verkäufer.

Aus der Leinenindustrie.

Ein bekannter amerikanischer Importeur der Leinenwarenbranche hat sich über die derzeitige geschäftliche Situation dieser Branche, einem Vertreter der „New-Yorker Handels-Zeitung“ gegenüber wie folgt geäußert:

Die Geschäftslage hat sich in den letzten Wochen entschieden gebessert, und seit der Präsidentenwahl sind die Detaillisten entschieden kaufustiger. Es herrscht heute in unserer Geschäftswelt insgesamt zuversichtlichere Stimmung und die Leute sind eher wieder geneigt, weiter im voraus zu bestellen.

In der Leinenwarenbranche wirkt auch der in diesem Jahre stattgefundenen Niedergang der Preise, sowie der Umstand anregend, dass jetzt bei besserer Nachfrage die Preise wieder festere Tendenz bekunden. Der Preisfall war natürlich die Folge der geschäftlichen Darniederlage und des Abfalles des Geschäfts der europäischen Leinenfabrikanten mit Amerika. Die neueste Regierungsstatistik ist in der Beziehung instruktiv, denn sie zeigt, dass von Leinenwaren von Januar bis Oktober des l. J. nur 61 Mill. Quadratyard zur Einfuhr gelangt sind, gegen 95 Mill. vorletztes Jahr und etwa ebensoviel in 1906. Auch erhellt die ungehörige Preissteigerung aus den offiziellen Ziffern, denn die 95,647,000 Quadratyard von 1906 hatten einen Fakturwert von 14,110,000 Dollars, die 95,417,000 im vorletzten Jahr dagegen solchen von 16,800,000 Doll. Die letztjährige Wertziffer lautet nur 10,179,000 Dollars.

Natürlich wäre für Leinenwaren eine Zollermässigung von 10—15 pCt., also auf die frühere Rate von 35 pCt., von hohem Vorteil, und wir Leinenimporteure sind zu solcher Forderung dadurch besonders berechtigt, da in der Leinenindustrie hierzulande bisher noch so wenig geleistet worden und keine heranwachsende Industrie durch hohen Zoll zu schützen ist.

Die einzigen Leinenwaren, die hierzulande fabriziert werden, sind ordinäre Handtücherzeuge. Weiter erstreckt sich die hiesige Industrie nicht, und trotz aller Mühe und Darreichung von genügend Kapital ist es bis jetzt nicht möglich gewesen, die Fabrikation von feinerer Ware zu erzielen. Die Leinenfabrikation ist hierzulande aus dem einfachen Grunde nicht fortgeschritten, weil es unmöglich ist, mit der europäischen billigen Arbeit zu konkurrieren.

Aus der italienischen Baumwollindustrie.

Der Verein der Baumwollindustriellen beschloss, die Spinnereien und Zwirnereien je einen Tag in der Woche, vorläufig während zehn Wochen, zu schliessen. Bisher stimmten 1 1/2 Millionen Spindeln zu.



Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Flawil. Der Inhaber der Firma Robert Hubatka, Garn- und Bobinenbleicherei in Flawil, ändert seine Firma ab in Robert Hubatka, Garnbleicherei, Chiné- und Jaspé-Druckerei und gibt als nunmehrige Natur des Geschäftes an: Garnbleiche, Chiné- und Jaspé-Druckerei.

— Bishofs zell. Die Stickereifirma J. D. Einstein & Cie. in St. Gallen will ihre Geschäftsfiliale im

Sittertal vergrössern. Es soll an das bereits bestehende Fabrikgebäude ein Anbau zur Aufnahme von 30 Zehnyards-Maschinen errichtet werden. Mit den Bauarbeiten soll baldmöglichst begonnen werden.

— Zürich. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stetter & Beder in Zürich II, Rohseidenhandel, ist infolge Todes des Gesellschafters Fr. Stetter erloschen. Karl Beder-Stoll in Zürich II und Eduard Hüni in Friedrichshafen haben unter der Firma Beder-Stoll & Co. in Zürich II am 1. Februar 1909 eine Kommanditgesellschaft eingegangen und Aktiven und Passiven der gelöschten Firma Stetter & Beder übernommen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist C. Beder-Stoll und Kommanditär ist E. Hüni mit dem Betrage von 10,000 Franken. Kommission in Rohseide.

Deutschland. — Dornach. A.-G. Rotes Meer, Druckabteilung Schlumberger Fils & Co. in Dornach. Kommerzienrat Eduard Albert Schlumberger hat sich nach 45jähriger Tätigkeit aus Gesundheitsrücksichten entschlossen, sein Amt als Vorstand der Gesellschaft niederzulegen. An seiner Stelle sind als Vorstandsmitglieder berufen: Henry Schlumberger, Charles Albert Schlumberger, René Schlumberger. Die Kollektivprokura des Alphonse Welter ist in Einzelprokura umgewandelt worden.

— Mechanische Weberei Sorau vorm. F. A. Martin & Co. in Sorau (mit Zweigniederlassung in Kunzendorf). Das Ertägnis des Jahres 1907/08 war laut Geschäftsbericht das niedrigste seit Bestehen der Gesellschaft. Im vergangenen Jahre erfuhr das Webereigeschäft in der Leinenbranche einen Rückschlag; das Exportgeschäft war nahezu lahmgelegt und auch im Inlandgeschäft der Absatz sehr erschwert. Infolgedessen musste ein Teil der Stühle fast das ganze Jahr hindurch feiern, während die Erzeugungskosten nahezu unverändert blieben; daher musste der Verkaufsnutzen eine wesentliche Schmälerung erfahren. Erheblich erschwert wurde das Geschäft durch die Krisis auf dem Leinengarnmarkt. Bei der Bewertung der Garn- und Warenvorräte waren diese niedrigsten Preise zugrunde zu legen, und daraus ergibt sich ein erheblicher Verlust. Ferner waren die Bleichen zu gering beschäftigt. Nach Abschreibungen von nur 15,200 (34,435) Mark verbleibt ein Reingewinn von 65,871 (336,559) Mark, zu dem noch der Vortrag von 1906/07 mit 3027 Mark und der Dividendenreservefonds mit 60,000 Mark hinzukommen. Aus dem Gewinn von 128,898 (338,183) Mark sollen 8 (19) % Dividende verteilt und 2311 (3027) M. vorgetragen werden.

Frankreich. — Paris. Bei der Société des Soies Artificielles de la Loire in Paris, deren Aktienkapital 1,2 Mill. Fr. beträgt, war eine Untersuchungskommission eingesetzt worden, um die Mittel und Wege zu finden, die die Gesellschaft vor der Liquidation retten könnten. Diese Kommission hat sich vergebens bemüht. Sie hat den Antrag gestellt, die Gesellschaft zu liquidieren und demgemäss hat nun auch eine ausserordentliche Generalversammlung beschlossen.

— Paris. Ach frères et fils, 53, Turbigs, Bänder, Seiden und Spitzen, Kapital 1,100,000 Franken.

— Lyon. A. Terrasson & Boussand, rue du Griffon, 13, Seidenstoffe, Krawatten etc., Kapital 150,00 Fr.; Flinders, Chatelard & Co., rue Saint Polycarpe, 8, Seidenweberei, Kapital 50,000 Fr.; J. Diener & La-

brosse, rue de l'Arbre-Sec, 18, Seidenwaren und asiatische Gewebe, Kapital 100,000 Fr.; Audinet, Lacroix & Co., Kommanditgesellschaft, rue Désirée, 2, Export und Kommission, Kapital 175,000 Fr.; Touquet, Maynard & Rollin, place Croix-Pâquet, 11, Seiden-Export, Kapital 180,000 Fr.; Nel, Gervatfils & Co., rue Paul-Bert, 242, Stoffdruckerei.

— Lyon. M. Rivoire & J. Pichat, Seidenwarenfabrik in Lyon, Rue Royale 5, Kapital 30,000 Fr.; Les Successeurs de J. Lucand, veuve Colomb, Folliets & Co., Komm.-Ges., Gaze- und Seidenwarenfabrikation in Lyon, Rue Puits-Gaillot 2, Kapital 70,000 Fr.; Despiney, Paturel & Co., Seidenstoff-Fabrikation in Lyon, Rue du Griffon 5, Kapital 400,000 Fr.

Russland. — Lodz. Die Aktiengesellschaft der Baumwollmanufaktur von Louis Geyer in Lodz, welche zirka 3500 Arbeiter beschäftigt, hat kürzlich sämtliche Abteilungen ihres Etablissements geschlossen, weil die Arbeiter auf eine Lohnherabsetzung nicht eingingen.

Nordamerika. — New-York. Herr Jacques Huber, Senior-Teilhaber der Firma Schwarzenbach, Huber & Co., 472 Broome Street, New-York, eine der hervorragendsten Seidenstofffabriken am Platze, hat sich mit 1. Januar vom aktiven Geschäftsleben zurückgezogen und steht nun Herr Robert J. F. Schwarzenbach dem hiesigen Geschäfte vor.

Die Gesellschaft, bestehend aus den Herren Robert J. F. Schwarzenbach und Robert Schwarzenbach & Co., Thalwil, Schweiz, wird unter der bisherigen Firma weitergeführt werden und übernimmt die Aktiven und Passiven ihrer Vorgänger.

Der Rücktritt des Herrn Jacques Huber ist seinem ungünstigen Gesundheitszustande zuzuschreiben, der zwar in letzter Zeit etwas befriedigender war und geben sich seine Freunde der Hoffnung hin, dass die Entlastung von Geschäftsorgen einen mehr und mehr günstigen Einfluss auf seinen Zustand haben werde. Wie bis anhin, wird er den Winter in New-York und den Sommer in der Schweiz zubringen.

Herr Huber war während den Jahren 1902 und 1903 Präsident der amerikanischen „Silk Association“ und war er immer ein tätiges und wirksames Mitglied der genannten Vereinigung. (Amer. Silk Journ.)

MODE- & MARKTBERICHTE

Seide.

Die Situation auf dem Rohseidenmarkt ist befriedigend; die Fabrik hat sich bereits zum grösseren Teil mit Material für die Frühjahrsaufträge versehen. Die Preise bleiben fest.

Seidenwaren.

Die Fabrik ist mit der Ausführung der Stoffe beschäftigt, die für den Bedarf der heutigen Moderichtung genügen sollen. Ueber die besonders begehrten Artikel wird aus Lyon folgendes mitgeteilt:

Unser Platz wird seit einigen wenigen Tagen von den Einkäufern der verschiedenen Konsumgebiete besucht und